

Konjunkturklima trübt sich in den Sachgüterbranchen weiter ein Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2019

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Konjunkturklima trübt sich in den Sachgüterbranchen weiter ein

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2019

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

Oktober 2019

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2019 zeigen – wie bereits im Vormonat – eine Eintrübung der Konjunkturbeurteilungen. Über die Sektoren hinweg bestehen weiterhin Unterschiede: Während die Konjunkturbeurteilungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen nach wie vor zuversichtlich ausfallen, sind jene der Unternehmen in der Sachgütererzeugung mittlerweile skeptisch und haben sich weiter verschlechtert.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at, birgit.agnezy@wifo.ac.at

2019/264/SK/WIFO-Projektnummer: 5419

© 2019 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/62039>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

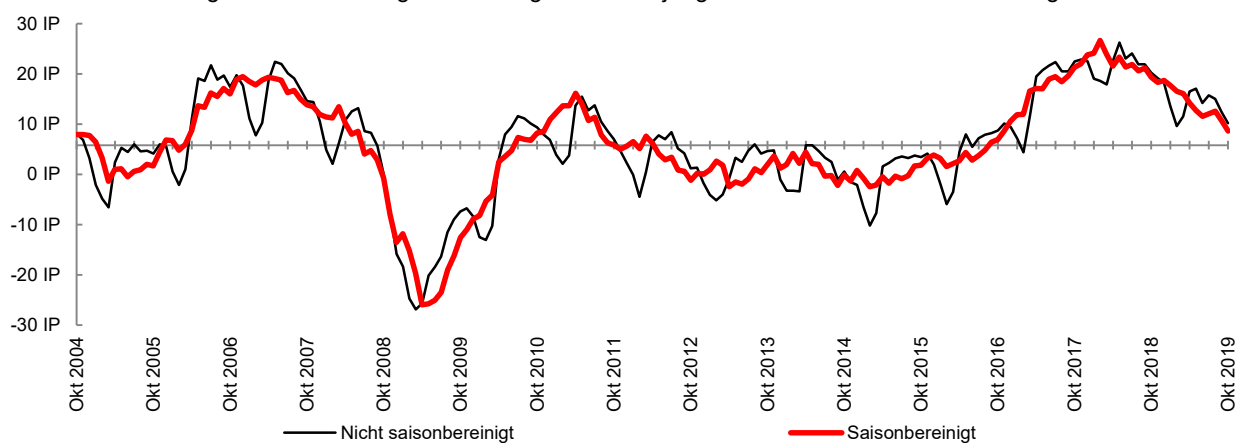
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2019 zeigen – wie bereits im Vormonat – eine Einrübung der Konjunkturbeurteilungen. Über die Sektoren hinweg bestehen weiterhin Unterschiede: Während die Konjunkturbeurteilungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen nach wie vor zuversichtlich ausfallen, sind jene der Unternehmen in der Sachgütererzeugung mittlerweile skeptisch und haben sich weiter verschlechtert.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft sinkt im Oktober (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) um 2,0 Punkte auf einen Wert von 8,7 Punkte und bleibt damit trotz des fortgesetzten Rückgangs insgesamt weiter auf zuversichtlichem Niveau. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Index um 0,8 Punkte und signalisiert mit 13,5 Punkten weiter eine gute Dienstleistungskonjunktur. In der Bauwirtschaft verliert der Index deutlich (minus 6,9 Punkte), liegt aber mit einem Wert von 21,1 Punkten weiterhin in einem optimistischen Bereich. In der konjunkturrelevanten Sachgütererzeugung verliert der Lageindex weiter an Boden (minus 4,9 Punkte) und notiert mit -2,7 Punkten erstmals seit Juni 2016 im negativen Bereich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt im Oktober nahezu unverändert zum Vormonat (minus 0,1 Punkte) und erreicht einen Wert von 7,6 Punkten. In der Bauwirtschaft gewinnt der Erwartungsindex leicht hinzu (plus 1,0 Punkte), der Indexwert bleibt mit 12,0 Punkten weiter in zuversichtlichen Bereichen. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Erwartungsindex gegenüber dem Vormonat an (plus 1,5 Punkte) und notiert mit einem Wert von 13,9 Punkten im Bereich zuversichtlicher Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung dagegen gibt der Erwartungsindex nach (minus 2,5 Punkte) und notiert mit -3,4 Punkten zum zweiten Mal in Folge im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

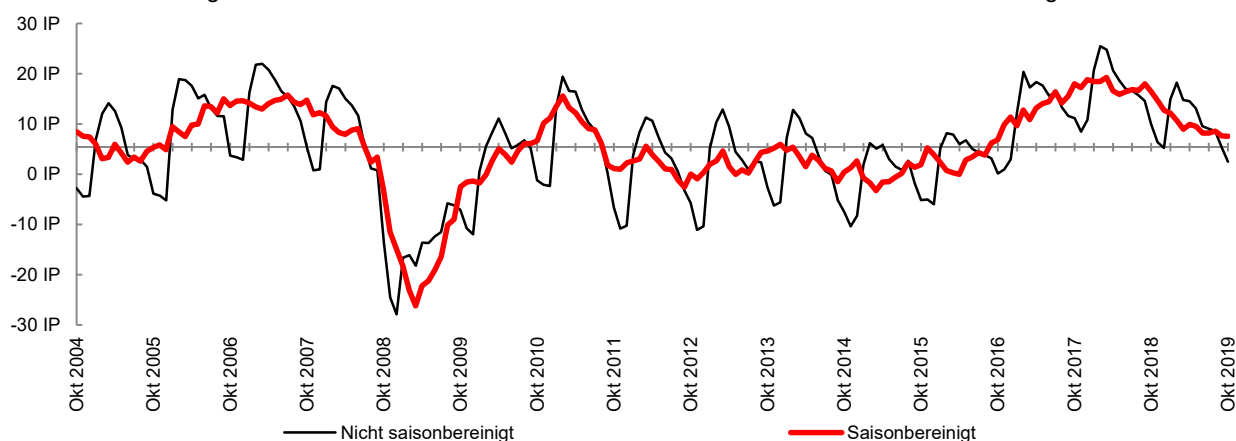
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

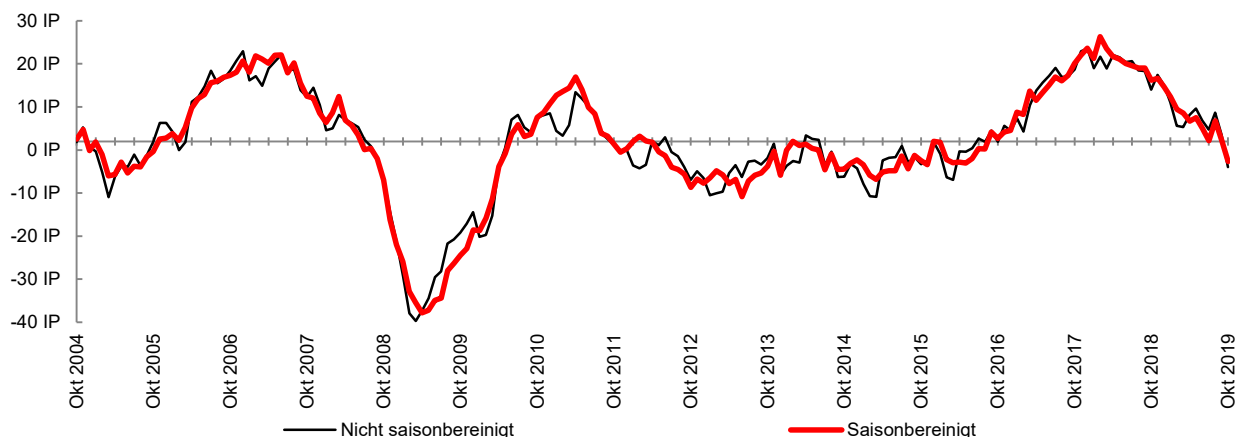
In der österreichischen Sachgütererzeugung geht der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober zurück (minus 4,9 Punkte gegenüber dem Vormonat) und notiert zum ersten Mal seit Juni 2016 mit -2,7 Punkten im negativen Bereich. Der Indexrückgang ist per Saldo auf einen Rückgang der Auftragsbestände zurückzuführen: Nur mehr rund 70% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände – im Vormonat waren es noch rund 74%. Auch die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen gehen per Saldo im Oktober zurück. Die Beurteilungen der aktuellen Geschäftslage und die Meldungen zur Produktion in den vergangenen Monaten verlieren weiter an Dynamik und notieren per Saldo in negativen Bereichen. Die Unternehmen melden zudem mehrheitlich steigende Fertigproduktlager.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen geht im Oktober ebenfalls zurück (minus 2,5 Punkte) und notiert mit -3,4 Punkten unter die Nulllinie, die positive von negativen Einschätzungen trennt. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die per Saldo pessimistischeren Einschätzungen zu den Produktions- und Verkaufspreiserwartungen zurückzuführen. Die Geschäftslage- und die Beschäftigungserwartungen notieren per Saldo bereits in negativen Bereichen.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben im Oktober trotz Indexrückgängen in allen Branchen weiter heterogen: Während die Konjunkturindizes in den Investitions- und Konsumgüterbranchen trotz Rückgängen weiterhin knapp über der Nulllinie bleiben, notieren sie in den Vorproduktbranchen im Oktober deutlich im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

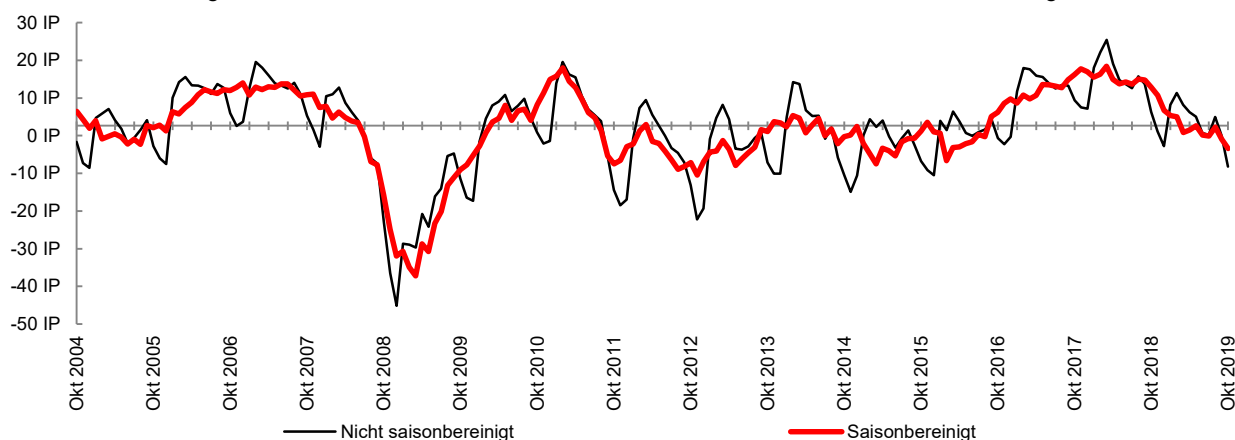
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



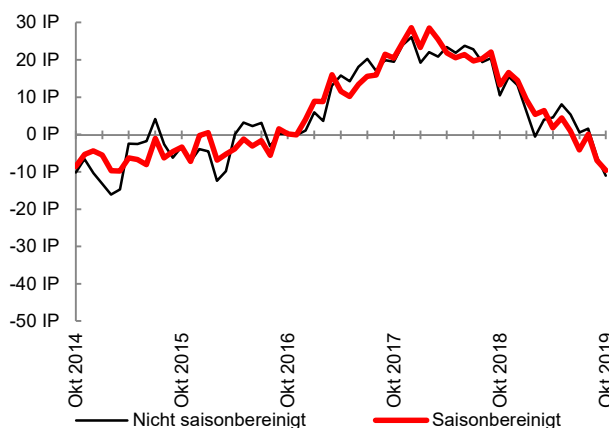
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

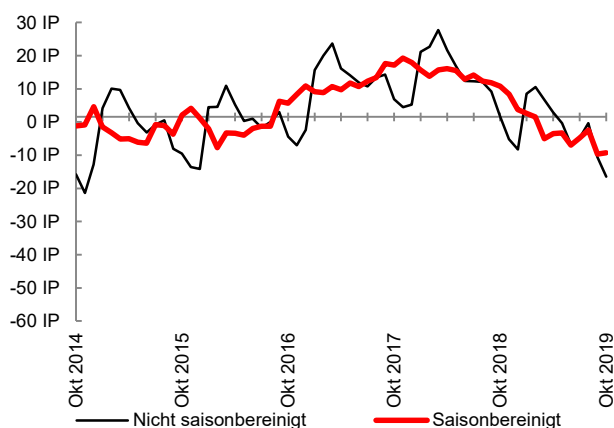
Im Bereich der Vorprodukte verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober 2,6 Punkte und liegt mit -9,6 Punkten deutlich unter der Nulllinie. Der Indexrückgang ist vor allem auf die skeptischere Beurteilungen der Auftragsbestände zurückzuführen: Nur mehr rund 66% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (im vergangenen Jahr waren es noch über 80%). Insbesondere die Auslandsauftragsbestände verschlechtern sich per Saldo deutlich. Die Unternehmen melden zudem per Saldo Rückgänge bei der Produktionstätigkeit, aber auch einen leichten Rückgang bei den Fertigproduktlagern.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt im Oktober stabil (plus 0,3 Punkte), notiert jedoch mit -9,3 Punkten weiterhin im negativen Bereich. Die Unternehmen erwarten per Saldo wiederum eine Verschlechterung der Geschäftslage in 6 Monaten. Auch die Beschäftigungs- und Produktionserwartungen bleiben in Bezug auf die nächsten Monate per Saldo skeptisch.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



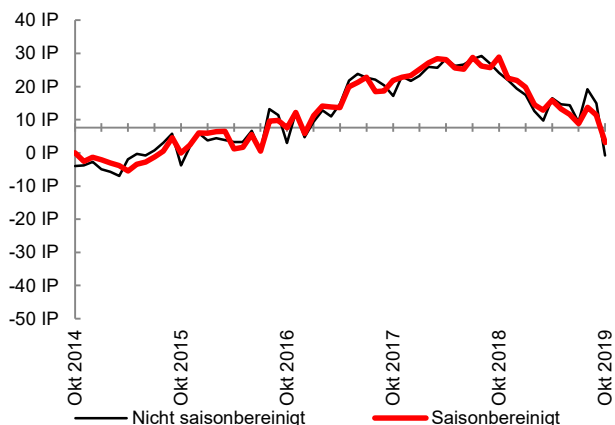
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

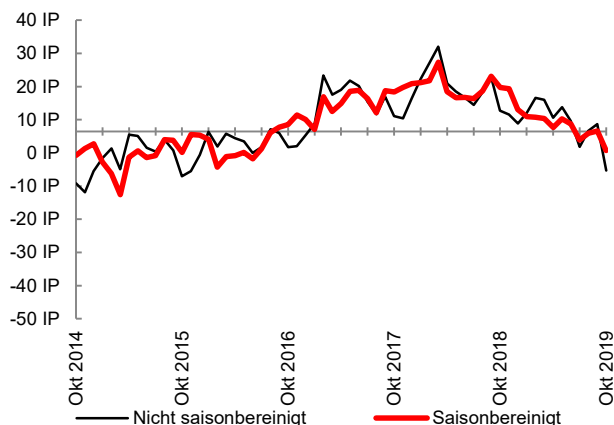
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober 8,4 Punkte und notiert mit 3,1 Punkten auf einem für die Branche unterdurchschnittlichem Niveau. Der Index bleibt aber weiter im positiven Bereich. Nur mehr rund 74% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen – um 7% weniger als im Vormonat. Die Unternehmen berichten per Saldo auch von einem Rückgang der Auslandsauftragsbestände. Eine negative Dynamik zeigt sich auch bei der Beurteilung der Produktionstätigkeit der vergangenen Monate.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verschlechtert sich im Oktober ebenfalls deutlich (minus 5,9 Punkte) und liegt mit 0,7 Punkten nur knapp im positiven Bereich. Während die Produktionserwartungen per Saldo deutlich zurückgehen, aber noch in positiven Bereichen bleiben, fallen die Geschäftslage- und die Beschäftigungserwartungen für die nächsten Monate per Saldo in skeptische Bereiche. Allerdings erwarten die Unternehmen per Saldo weiterhin einen leichten Anstieg bei ihren Verkaufspreisen für die nächsten Monate.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

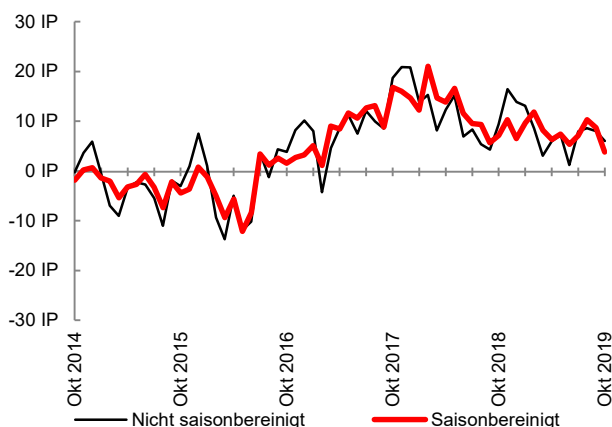


Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

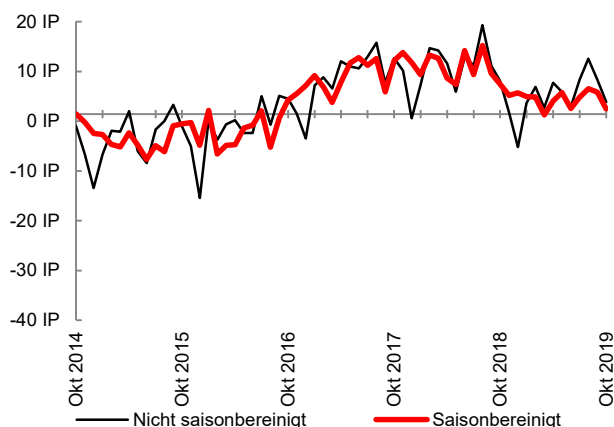
Konsumgüter

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Oktober verschlechtert (minus 4,9 Punkte) und notiert nun bei 3,8 Punkten. Wie in den anderen Branchen ist der Rückgang auf eine Verschlechterung der Auslandsauftragsbestände zurückzuführen. Die Gesamtauftragsbestände bleiben dagegen relativ stabil: Rund 73% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit bleiben nahezu unverändert zum Vormonat, allerdings melden die Unternehmen per Saldo einen Anstieg der Fertigproduktlager. Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche verliert im Oktober 3,4 Punkte und notiert mit 2,5 Punkten nur noch knapp im positiven Bereich. Der Indexrückgang ist vor allem auf die per Saldo weniger dynamischeren Produktionserwartungen zurückzuführen. Die Geschäftslage- und Beschäftigungserwartungen bleiben dagegen nahezu unverändert. Die Unternehmen rechnen für die nächsten Monate per Saldo weiterhin mit leicht steigenden Verkaufspreisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

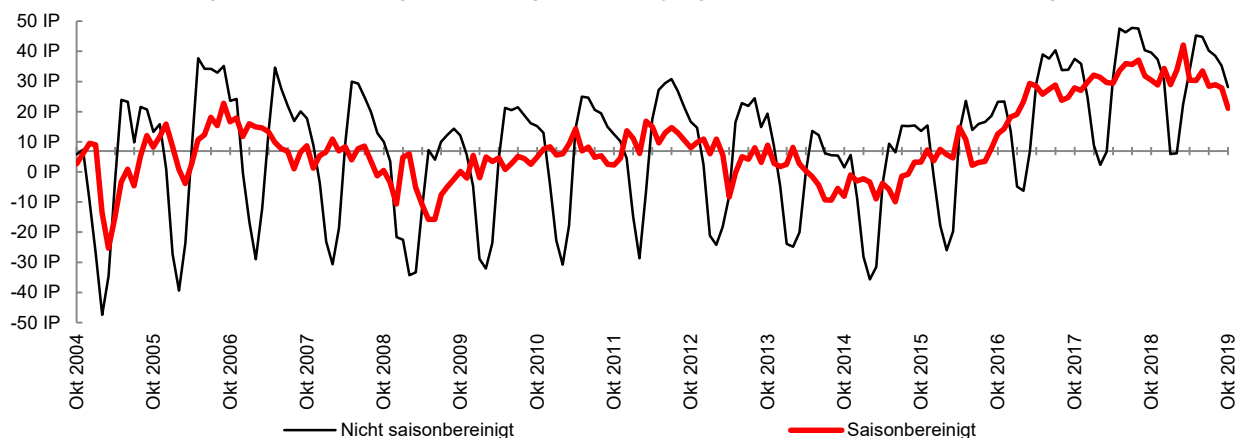
BAUWIRTSCHAFT

Die Konjunktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen verschlechtern sich im Oktober merklich. Gegenüber dem Vormonat sank der Index der aktuellen Lage um 7 Punkte und liegt (saisonbereinigt) bei einem Saldo von 21,1 Punkten. Wenngleich der Index vom Niveau her und speziell im Vergleich zur Gesamtwirtschaft weiter relativ optimistisch bleibt, gab es zuletzt im Jänner 2017 einen Wert in dieser Höhe. In der Übersicht der Einzelindikatoren zeigt sich, dass der Rückgang auf einer schwächeren Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten und einer etwas schwächeren Auftragslage beruht: So ist der Saldo der befragten Bauunternehmen, welche die Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten stärker bzw. schwächer als erwartet einschätzt, praktisch ausgeglichen, sank allerdings von 11 auf 2 Punkte. Gefragt nach ihrer Auftragslage, geben 85% der Unternehmen einen zumindest ausreichenden Stand an Aufträgen an. Im Vormonat lag der Wert noch bei 88%. Stabil blieb der Anteil an Unternehmen, die angeben, von keinen Produktionshemmnissen betroffen zu sein: 40% gegenüber 39% im Vormonat. Die restlichen 60% verteilen sich im wesentlichen auf 3 Bereiche. Mit 33% bleibt der Arbeitskräftemangel das meistgenannte Produktionshemmnis, und gewann gegenüber September nochmals um 5 Prozentpunkte. (Sept: 28%). Auf schlechte Witterungsverhältnisse entfallen 13% (Sept: 9%), und auf Auftragsmangel 7% (Sept: 8%) der Angaben. Mangel an Material/Kapazität spielte zuletzt keine Rolle mehr.

Entgegen dem starken Rückgang bei der aktuellen Lage bleiben die Konjunkturerwartungen sehr robust und steigen sogar geringfügig an. Der Indexanstieg beträgt 1 Punkt und verbessert sich im Saldo damit von 11 auf 12 Punkte. Die stabile Entwicklung des Index überdeckt aber eine ungleiche Preis- und Beschäftigungserwartung. So sank der Saldo von Unternehmen, die von steigenden Preisen ausgehen, gegenüber jenen, die von sinkenden Preisen ausgehen, erneut um 2 Punkte auf einen Wert von 13 Punkte. Bei den Beschäftigungserwartungen – Anteil der Unternehmen mit steigender abzüglich dem Anteil mit sinkender Beschäftigungserwartung – kam es hingegen zu einem Anstieg von 7 auf 11 Punkte.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

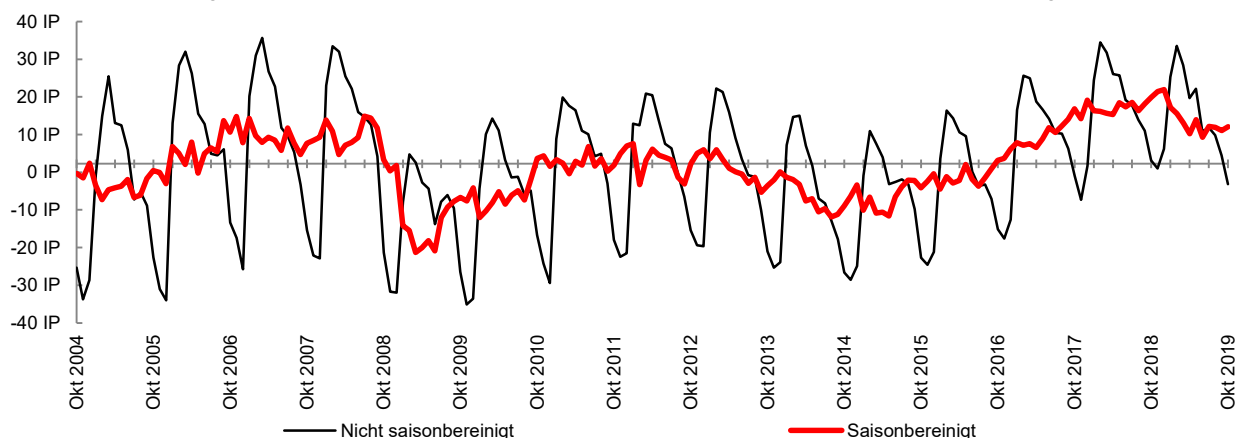
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

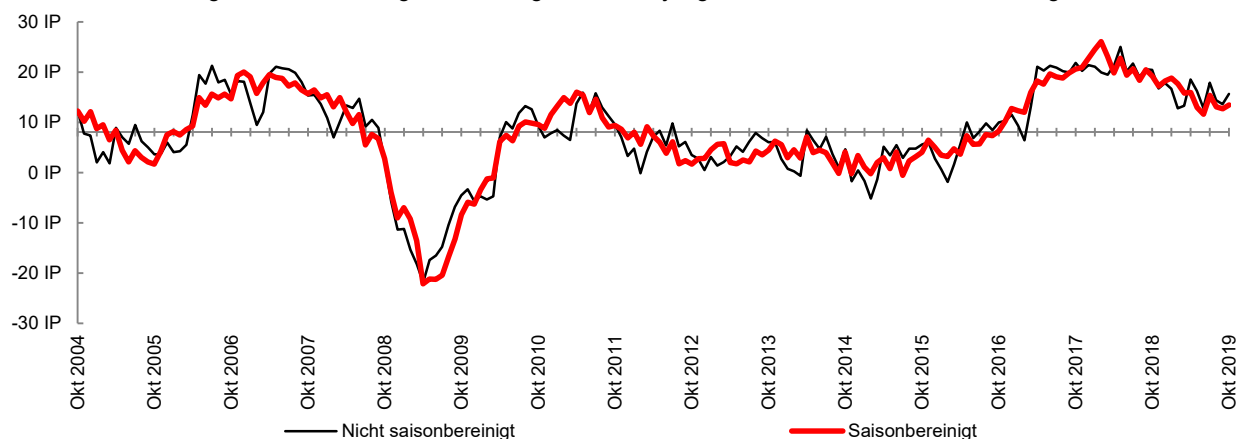
Im Oktober zeigen die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im Dienstleistungssektor eine stabile Konkundurdynamik. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt bei einem Wert von 13,5 Punkten (Vergleich September: +1 Punkt) und damit weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt von 7,9 Punkten. Dies ist auf die im Vergleich zu September stabile Einschätzungen der Dienstleistungsunternehmen zur aktuellen Nachfrage, sowie zur Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückzuführen. Die Auftragsbücher bleiben im September aber weiterhin gut gefüllt: 82% der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 83%).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, blieb mit einem Wert von 13,9 Punkten im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert (+1,5 Punkte). Dies spiegelt sich in der im Vergleich zum September per Saldo stabilen Einschätzung hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrageentwicklung wider.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen weisen bei Betrachtung einzelner Segmente Unterschiede auf. Während der Index der aktuellen Lage im Oktober im Vergleich zum Vormonat in den Bereichen Verkehr, Beherbergung und Gastronomie und freie Dienstleistungen leicht anstieg, beurteilen die „anderen Dienstleistungen“ die aktuelle Lage weniger optimistisch. Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert im Vergleich zum Vormonat in den Bereichen Verkehr sowie „andere Dienstleistungen“ ein zuversichtliches Bild, während die freien Dienstleistungen die künftige Entwicklung weniger dynamisch einschätzen. Die Befragungsergebnisse deuten insgesamt auf eine stabile Konjunktursituation des Dienstleistungsbereiches hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

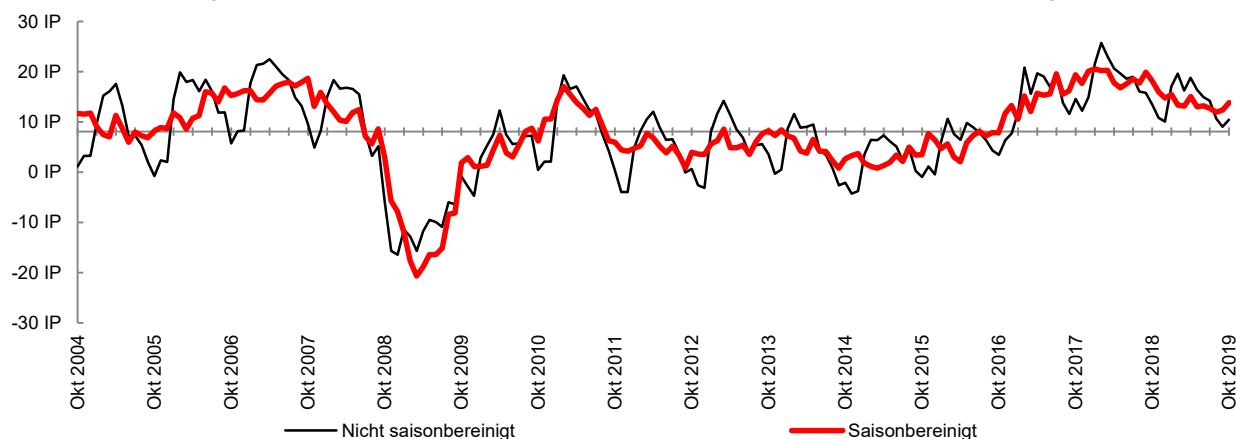
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



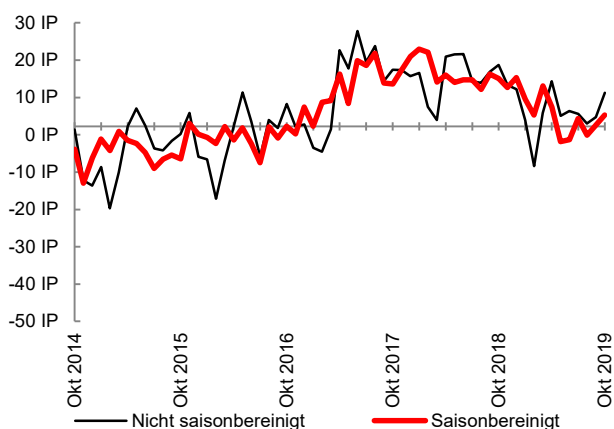
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

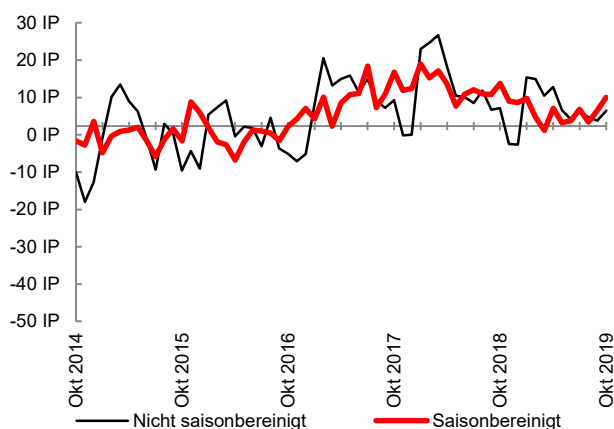
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr fällt im Oktober etwas optimistischer aus als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lage liegt mit 5,3 Punkten (Vergleich September: +3 Punkte) über dem langjährigen Durchschnitt von 2,3 Punkten. Dieses Ergebnis ist den per Saldo optimistischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage geschuldet. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzten, ist geringfügig gesunken und liegt bei 73% (Vormonat: 77%).

Auch die Einschätzung der kommenden Monate ist im Bereich Verkehr optimistisch. Im Oktober stieg der Index der unternehmerischen Erwartungen abermals (Vergleich Vormonat: +3,5 Punkte) auf einen Wert von 10,1 Punkte und liegt nun deutlicher über dem langjährigen Durchschnitt (2,3 Punkte). Die unternehmerischen Einschätzungen blieben hinsichtlich der künftigen Geschäftslage und der Nachfrage im Vergleich zum Vormonat unverändert, während die Erwartungen hinsichtlich der künftigen Beschäftigungslage per Saldo optimistischer ausfallen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

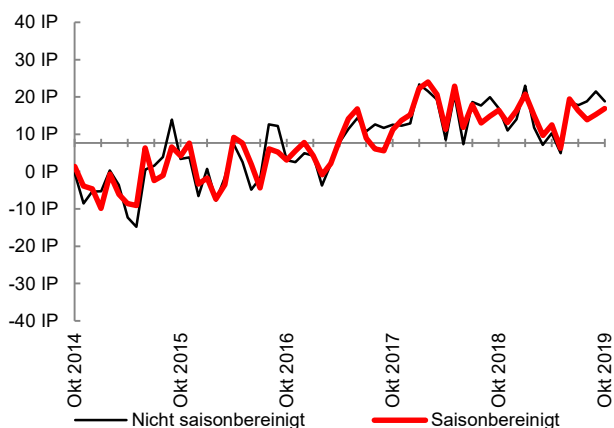


Beherbergung und Gastronomie

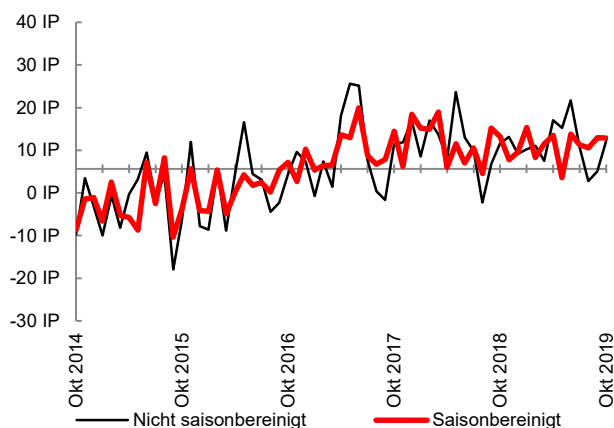
Die Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie schätzen die Konjunktur im Oktober weiterhin optimistisch ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung steigt auf einem Wert von 16,9 Punkte (Vergleich August: +1,5 Punkte) und liegt damit weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 7,6 Punkten. Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischere Beurteilung der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage zurückzuführen. Die Auftragslage wird im Vergleich zum Vormonat etwas weniger optimistisch eingeschätzt. Rund 72% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 78%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeichnet im Bereich Beherbergung und Gastronomie eine stabile Einschätzung der nächsten Monate. Im Oktober notiert der Index auf einem überdurchschnittlichen Niveau von 12,8 Punkten (Vergleich September: -0,1 Punkte). Dies ergibt sich trotz der nur durchschnittlichen Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage und stabilen Erwartungen der Nachfrageentwicklung aus der im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischeren Einschätzung der künftigen Beschäftigungslage.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

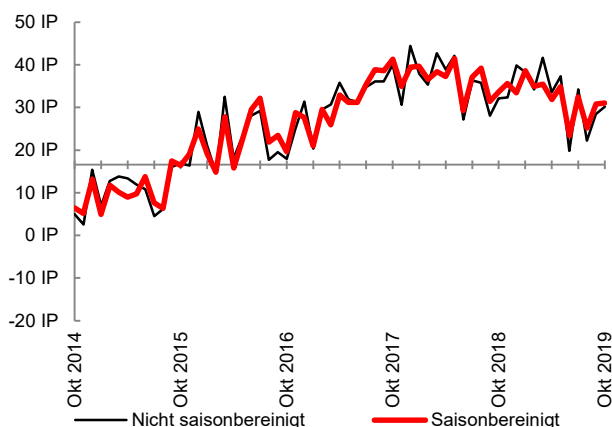


EDV

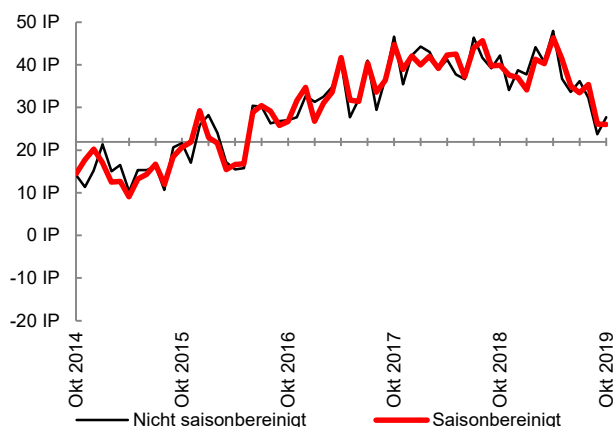
Die unternehmerischen Einschätzungen der aktuellen Lage des EDV-Sektors haben sich im Oktober stabilisiert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung blieb im Vergleich zu September mit 31,2 Punkten stabil und liegt damit deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 16,6 Punkten (Vergleich Vormonat: +0,2 Punkte). Diese Lagebeurteilung ist auf die im Vergleich zu September per Saldo kaum veränderten Einschätzungen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Auch die Auftragsbestände bleiben konstant hoch: rund 86% der Unternehmen schätzen die Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 87%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert für die kommenden Monate ebenfalls eine stabile Dynamik. Im Oktober verzeichnet er einen Wert von 26 Punkten (Vergleich zu September: -0,1 Punkte), und liegt damit über dem langjährigen Durchschnitt von 21,9 Punkten. Dies ist trotz der per Saldo etwas weniger optimistischen Einschätzung zur Nachfrageentwicklung auf die per Saldo optimistischeren Erwartungen zur künftigen Beschäftigungslage zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

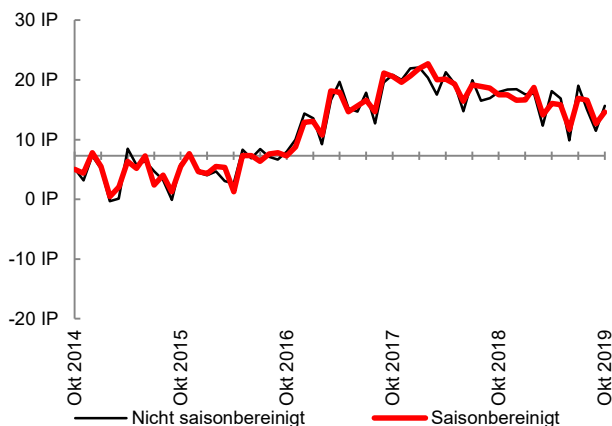


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

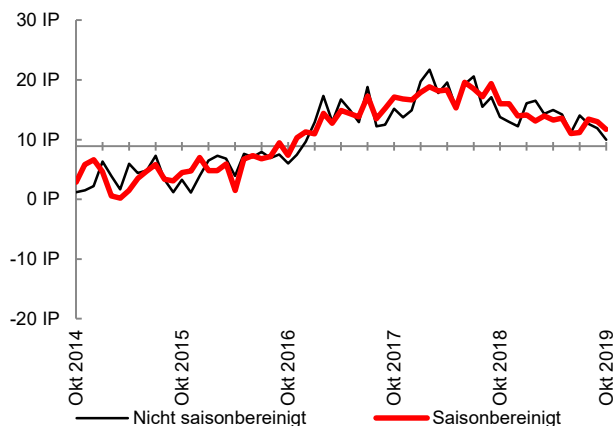
Im Bereich der freien Dienstleistungen haben sich die Einschätzungen der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober stabilisiert. Der Index stieg um 1,9 Punkte auf einen Wert von 14,6 Punkte und liegt damit weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt von 7,3 Punkten. Die Einschätzungen der aktuellen Geschäftslage sowie der Nachfrage blieben im Vergleich zu September stabil, während die Beurteilung der Beschäftigungslage per Saldo optimistischer ausfiel. Auch die Auftragslage bleibt im Vergleich zum Vormonat stabil: 87% der befragten Unternehmen bezeichnen die Auftragslage als zumindest ausreichend (Vormonat: 86%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen im Bereich der freien Dienstleistungen sinkt im Oktober im Vergleich zum Vormonat um 1,3 Punkte auf einen Wert von 11,7 Punkte. Dies kann auf die per Saldo im Vergleich zu September verhaltenere Einschätzung hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückgeführt werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

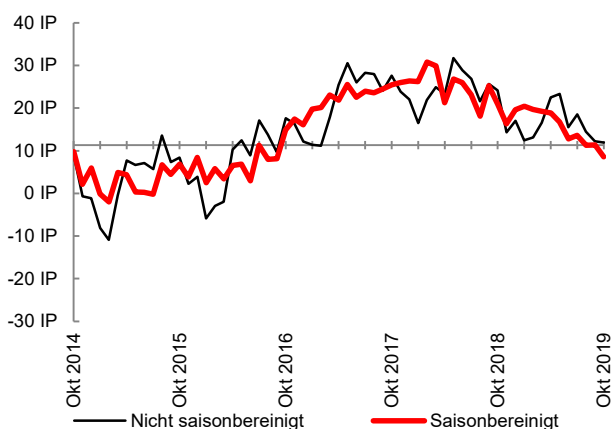


Andere Dienstleistungen

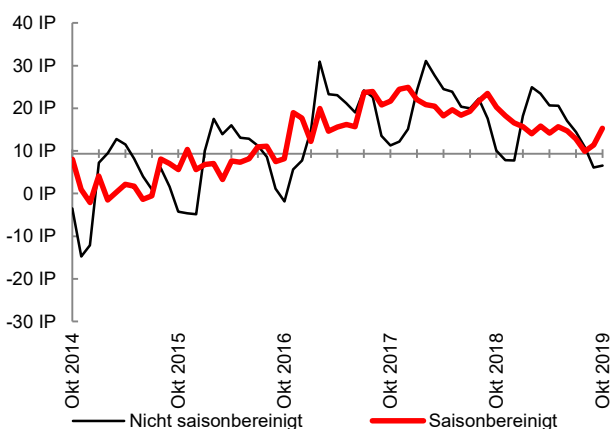
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ fällt im Oktober im Vergleich zum Vormonat weniger optimistisch aus. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen fiel um 2,8 Punkte auf einen Wert von 8,6 Punkte knapp unter dem langfristigen Durchschnitt (11,3 Punkte). Die Einschätzungen der aktuellen Nachfrage sowie der Geschäfts- und Beschäftigungslage sind per Saldo im Vergleich zu September etwas verhaltener. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, bleibt mit 84% nach wie vor auf hohem Niveau (Vormonat: 83%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate fällt optimistisch aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg um 3,9 Punkte und notiert damit bei einem Wert von 15,3 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (9,4 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo stabilen Erwartungen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der optimistischen Einschätzung zur Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 28.11.2019, 14:00
Ergebnisse verfügbar unter:
www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:
www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:
www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:
<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:
<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:
Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:
Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen